

M 19 a Multiple Intelligenz - die vielfältigen Intelligenzen des Howard Gardner

Intelligenz ist keine unstrukturiert einheitliche Fähigkeit.

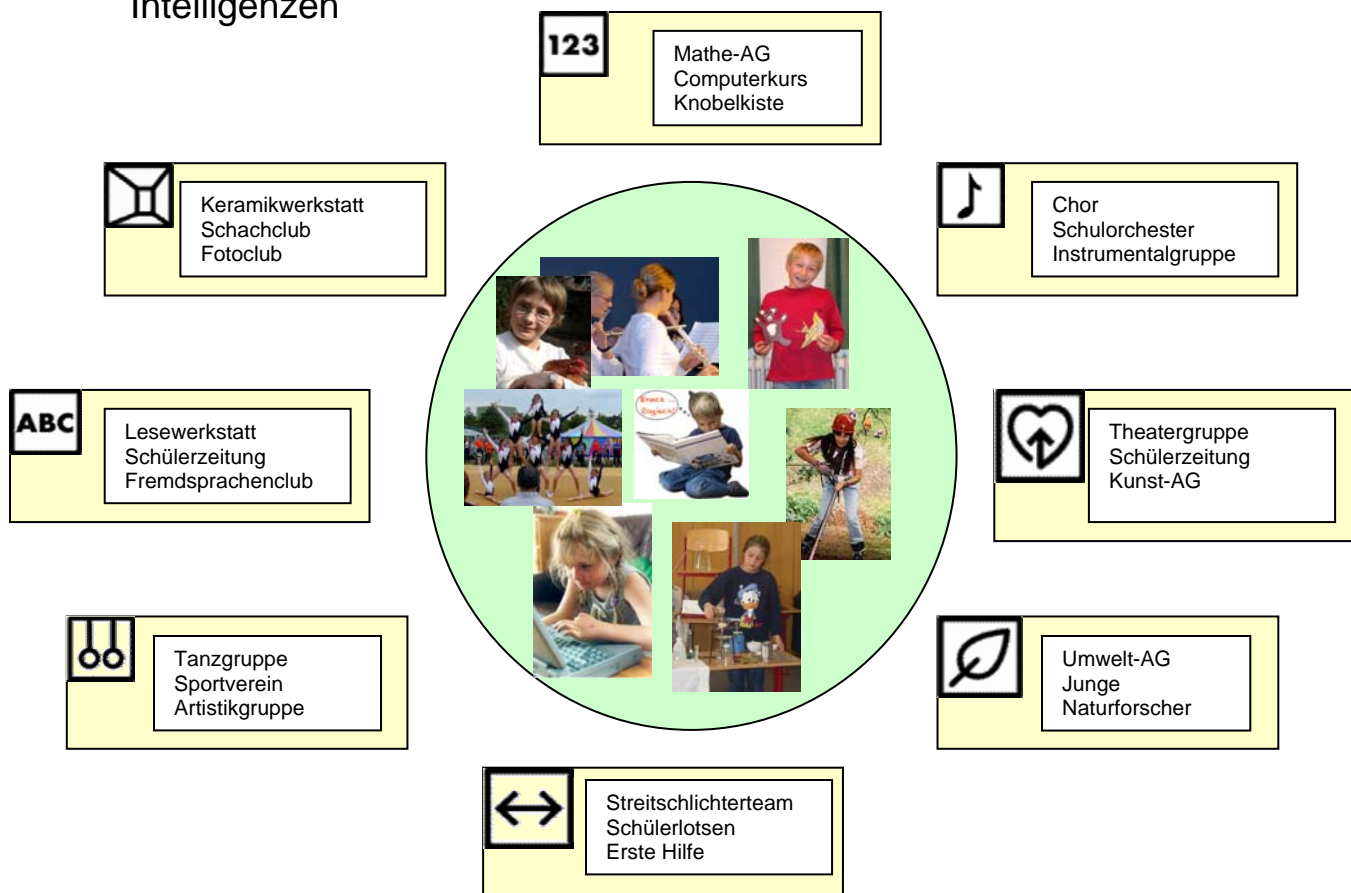
Der amerikanische Kognitions- und Intelligenz-Forscher Howard Gardner - einer der bedeutendsten Fachleute auf diesem Gebiet - hat aufgrund einer Vielzahl von Studien an Erwachsenen, Wunderkindern, Hirngeschädigten und "Idiots savants" dazu aufgerufen, sich von der Vorstellung einer einheitlichen Intelligenz zu verabschieden. "Wenn eine bestimmte Fähigkeit durch eine Hirnläsion zerstört oder isoliert werden kann, ist ihre relative Unabhängigkeit von anderen Fähigkeiten wahrscheinlich." Gardner unterschied zuerst 7, inzwischen 9 unterschiedliche Intelligenzen, die unabhängig voneinander existieren.

Es ist gut möglich, dass weitere Forschungen noch weitere Spielarten der Intelligenz nahelegen.

Sprachliche Intelligenz	
	Die Fähigkeit, Sprache treffsicher einzusetzen, um die eigenen Gedanken auszudrücken und zu reflektieren. Auch die Fähigkeit, das Sprechen anderer zu verstehen, gehört zur sprachlichen Intelligenz. Berufe: DichterIn, SchriftstellerIn, JournalistIn, RechtsanwältIn, SprachwissenschaftlerIn
Musikalische Intelligenz	
	Die Fähigkeit, Musik zu komponieren oder zu spielen, ein besonderes Gefühl für Klang, Harmonie, Rhythmus und Intonation gehört dazu, ebenso eine entsprechende Hörfähigkeit. Berufe: MusikerIn, KomponistIn, DirigentIn, ...
Logisch-mathematische Intelligenz	
	Die Fähigkeit, Schlussfolgerungen aufzustellen bzw. zu verstehen, mit Abstraktionen und Strukturen leicht umgehen zu können. Die logisch-mathematische Intelligenz bezeichnet auch die Fähigkeit mit Zahlen, Mengen und mentalen Operationen umzugehen. Berufe: WissenschaftlerIn, Computerfachleute, PhilosophIn, ...
Räumliche Intelligenz	
	Die Fähigkeit, räumliche Zusammenhänge leicht zu erkennen und gedanklich umformen zu können. Sie geht einher mit einem stark ausgebildeten räumlichen Vorstellungsvermögen. Berufe: ArchitektIn, KünstlerIn, BildhauerIn, SchachspielerIn, SeefahrerIn, KartographIn, ...
Körperlich-kinästhetische Intelligenz	
	Die Fähigkeit zu einer aussergewöhnlichen Beherrschung, Kontrolle und Koordination des Körpers und einzelner Körperteile. Berufe: Sportler, Schauspieler, Tänzer, Chirurg, ...
Intrapersonale Intelligenz	
	Die Fähigkeit, seine Impulse zu kontrollieren, eigene Grenzen zu kennen und mit den eigenen Gefühlen klug umzugehen. Berufe: SchriftstellerIn, SchauspielerIn, KünstlerIn, ...

Interpersonale Intelligenz	
	Die Fähigkeit, andere Menschen zu verstehen und mit ihnen einfühlsam zu kommunizieren. Berufe: TherapeutIn, PolitikerIn, LehrerIn, VerkäuferIn, ...
Naturalistische Intelligenz	
	Die Fähigkeit, Lebendiges zu beobachten, zu unterscheiden und zu erkennen, sowie eine Sensibilität für Naturphänomene zu entwickeln. Berufe: BiologIn, FörsterIn, BotanikerIn, (Tier)ÄrztIn, ...
Existenzielle Intelligenz	
	Die neueste Intelligenz-Art. Sie wird auch als potentielle Intelligenz bezeichnet. Gardner versteht darunter die Fähigkeit, grundlegende Fragen der Existenz zu verstehen und zu durchdenken. Berufe: PhilosophIn, ... Ob diese Fähigkeit tatsächlich als unabhängige Intelligenzart gelten kann, bleibt weiterer Forschung überlassen.

Struktur der erweiterten Lernangebote in Anlehnung an die multiplen Intelligenzen



Welche Arten der Intelligenz herrschen bei mir vor?

Jeder Mensch besitzt die verschiedenen Arten der Intelligenz in unterschiedlichem Maße.

Sie können diesen Test für sich selbst, mit ihren Schülern (Frageneventuell leicht umformulieren)durchführen - Sie erhalten so einen guten Wegweiser für die Gestaltung Ihres Unterrichtes, für die Gestaltung der Angebotspalette und/oder die Beratung bei der Angebotsauswahl von erweiterten Lernangeboten.

Der MI-Selbsttest - "Auf welche Weise bin ich intelligent?"

So geht's: Bewerte jede der unten stehenden Aussagen mit 5 Punkten ("stimme voll zu") bis 0 Punkten ("stimme gar nicht zu"). Vergleiche deine Werte in den einzelnen Bereichen:

1. Teilttest

Ich schreibe und veröffentliche Artikel.

Ich lese fast täglich etwas, was nicht mit meiner Arbeit zusammenhängt.

Ich beachte Werbeplakate und -anzeigen.

Ich höre oft Radio und Kassettenaufnahmen mit gesprochenem Wort.

Ich löse gerne Kreuzwörterrätsel.

Ich nutze im Unterricht gern Tafel, Overhead-Projektor, Plakate u.ä.

Ich betrachte mich als guten Briefschreiber.

Wenn ich ein Lied einige Male höre, kann ich mir den Text meistens merken.

Ich finde es wichtig im Unterricht vorzulesen oder zu schreiben.

Ich habe etwas geschrieben, das mir gefällt.

2. Teilttest

Ich mache gerne längere Spaziergänge.

Ich tanze gern.

Ich betreibe mindestens einen Sport.

Ich übe gerne handwerkliche Tätigkeiten aus wie Nähen, Stricken, Modellbau...

Ich finde es hilfreich mir neue Fähigkeiten durch praktisches Ausprobieren anzueignen.

Die besten Ideen kommen mir oft beim Joggen, Staubsaugen oder anderen körperlichen Tätigkeiten.

Ich tue gerne Dinge im Freien.

Ich finde es schwer für längere Zeit still zu sitzen.

Ich mag Unterrichtsmethoden, die Bewegung erfordern.

Die meisten meiner Hobbys sind körperlich orientiert

3. Teilttest

Ich achte auf die Farben, die ich trage.

Ich fotografiere viel.

Ich zeichne gern.

Besonders gern lese ich reich bebilderte Bücher und Texte.

Ich neige zu Textbüchern mit Tabellen, Grafiken und Illustrationen.

In fremden Städten kann ich mich gut orientieren.

Im Unterricht finde ich Dias und Bilder hilfreich.

Ich mag Puzzles und Rätsel.

In der Schule war ich gut in Geometrie.

Wenn ich einen Unterrichtsraum betrete, bemerke ich, ob die Sitzordnung von Lehrern und Schülern den Lehrprozess fördert.

4. Teilttest

Ich habe keine Probleme einen Takt zu identifizieren oder ihm zu folgen.
Wenn ich ein Musikstück höre, kann ich den Harmonien gut folgen.
Ich höre, wenn ein Sänger den Ton nicht trifft.
Ich habe eine ausdrucksstarke Stimme.
Ich benutze gern Lieder und Musik im Unterricht.
Ich spiele ein Musikinstrument.
Ich höre oft Musik - im Auto, in der Arbeit oder zu Hause.
Ich kenne die Melodien vieler Lieder.
Ich summe oder pfeife oft eine Melodie, wenn ich allein bin oder mich wohl fühle.
Ich fühle mich besser, wenn ich Musik anhöre, die ich mag.

5. Teilttest

Ich gehe lieber auf Partys als allein zu Hause zu bleiben.
Probleme diskutiere ich gern mit Freunden.
Andere kommen mit ihren Problemen oft zu mir.
Mehrere Abende wöchentlich unternehme ich etwas mit anderen.
Ich habe gern Gäste oder gebe Partys.
Ich übernehme gern und häufig leitende Rollen bzw. Funktionen.
Ich helfe gern und zeige anderen, wie etwas funktioniert.
Ich habe mehr als einen engen Freund.
Ich fühle mich wohl in Menschenmengen oder auf Partys mit vielen Unbekannten.
Ich freue mich, wenn ich Studieninhalte und Unterrichtsstruktur diskutieren und mitentscheiden kann

6. Teilttest

Ich glaube Aussagen leichter, wenn sie messbar oder berechenbar sind.
Ich kann gut im Kopf rechnen.
Ich mag Kartenspiele wie Romme, Skat oder Bridge.
Ich mochte den Mathematikunterricht in der Schule.
Ich denke, dass die meisten Dinge logisch und rational erklärbar sind.
Ich mag Denkspiele.
Ich interessiere mich für aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen.
Beim Kochen messe ich die Zutaten genau ab.
Es macht mir Spaß im Unterricht Probleme selbst zu lösen.
Ich möchte am liebsten vorher wissen, was ich beim Unterricht erwarten kann.

7. Teilttest

Ich kann verschiedene Vogelarten gut unterscheiden.
Ich kann verschiedene Pflanzenarten gut unterscheiden.
Ich gärtnere gerne.
Ich mag und halte gern Haustiere.
Ich kann Autos leicht nach Typ und Baujahr unterscheiden.
Ich kenne verschiedene Wolkenformationen und ihre Bedeutung für das Wetter.
Ich kann Unkraut gut von anderen Pflanzen unterscheiden.
Ich verbringe meine Zeit gerne im Freien.
Ich interessiere mich für Gestein.
Ich habe Zimmerpflanzen im Haus und im Büro.

8. Teilttest

Ich meditiere regelmäßig.
Ich halte mich für unabhängig.
Ich führe ein Tagebuch und halte meine Gedanken fest.
Ich denke mir eigene Aufgaben aus und benutze nicht nur das Buch.

Im Unterricht sollen immer neue Aufgabestellungen und Materialien vorkommen.
Wenn ich verletzt oder enttäuscht werde, reagiere ich sehr schnell.
Ich spreche über meine Lebensprinzipien und daraus folgende Verhaltensweisen.
Manche Hobbys oder Interessen verfolge ich gerne allein.
Ich mache gerne Einzelarbeit im Unterricht.
Ich brauche Ruhe und Zeit zum Überlegen im Unterricht.

Auswertung des Tests

Punkte im 1. Teilttest (Sprachliche Intelligenz) :
Punkte im 2. Teilttest (Körperlich-kinästhetische Intelligenz) :
Punkte im 3. Teilttest (Räumliche Intelligenz) :
Punkte im 4. Teilttest (Musikalische Intelligenz) :
Punkte im 5. Teilttest (Interpersonale Intelligenz) :
Punkte im 6. Teilttest (Logisch-mathematische Intelligenz) :
Punkte im 7. Teilttest (Naturalistische Intelligenz) :
Punkte im 8. Teilttest (Intrapersonale Intelligenz) :

Bearbeitung nach:
Mary Ann Christison: "Applying Multiple
Intelligences Theory"
in: English Teaching Forum, Vo1.36, Nr.4,
S.11-13
Quelle :
[http://www.kooperatives-
lernen.de/dc/netautor/napro4/appl/na_profes-
sional/parse.php?mlay_id=2500&mdoc_id=1
000475](http://www.kooperatives-lernen.de/dc/netautor/napro4/appl/na_profesional/parse.php?mlay_id=2500&mdoc_id=1000475)